Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/029/20

über die Sitzung des Rates am 08.09.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort: Gaststätte "Zur Post" in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann
Frau Annett Jähnichen
Herr Hendrik Klee
Herr Klaus Masemann
Herr Georg Pilz
Herr Hermann Schröder

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Ralf Rohlfing

Gäste

Firma Michael Brinschwitz
Herr Dr. Ludwig Reeßing

zu TOP 4 (Planungsbüro Sweco)
zu TOP 6 (als Vorsitzender der Teilnehmer-
gemeinschaft der Flurbereinigung)

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Hartmut Helms
Frau Frauke Koopmann
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Jens Otten
Herr Frank Tecklenborg
Herr Timo Wunram

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 27. August 2020 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Herr Schröder wünscht sich, dass vor der Beschlussfassung zu TOP 4 zunächst auch erst die Ergebnisse der Auswertung der Fragebogenaktion (TOP 5) vorgestellt wird. Die Anwesenden stimmen dem so zu.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 28. Sitzung vom 06. August 2020

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg teilt Herr Bormann mit, dass das Thema „Grundstückszufahrten an Kreis- und Landesstraßen“ von der Verwaltung mit den zuständigen Behörden aufgearbeitet wird.

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die Beratung der letzten Sitzung, dass Arbeiten am Parkplatz am Waldkindergarten notwendig sind. Herr Masemann erklärt, dass sich die Jagdpächter um den Grünrückschnitt und die damit verbesserte Einsicht in die Kreisstraße kümmern. Herr Bormann teilt mit, dass der Bauhof die Ausbesserung der Löcher auf dem Parkplatz erledigt.

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass die erste Luftpumpenstation (mit Werkzeug) im Bereich Freibad montiert wird. Die Finanzierung übernimmt der Landkreis Diepholz. Zudem soll in Absprache mit dem Pächter des „Ambientes“ eine Ladesteckdose für E-Bikes montiert werden. Mit den beiden Neuerungen und der vor Kurzem in Betrieb genommenen Ladesäule für E-Autos ist Schwarme auf einem guten Weg zu einer umweltfreundlichen Gemeinde.

Zudem weist Bürgermeister Oldenburg auf ein Gespräch mit den beiden Ausrichtern des Osterfeuers hin, die beabsichtigen die Veranstaltung doch weiter zu organisieren.

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 28. Sitzung vom 06. August 2020 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor,

Punkt 4:

Städtebauförderung - Lebendige Zentren -

Beschluss über das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept für die Gemeinden Schwarme und Martfeld

Vorlage: Sc-0074/20

Herr Brinschwitz stellt anhand einer Präsentation das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) für die Gemeinden Schwarme und Martfeld vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Eine Bürgerinformationsveranstaltung konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Stattdessen wurde eine Fragebogenaktion durchgeführt. Die Ergebnisse der Aktion sind in dem IEK mit eingeflossen.

Herr Bormann erkundigt sich nach den unterschiedlichen Plänen, wonach das Freibad teilweise mit aufgeführt wird. Herr Brinschwitz erklärt, dass das Freibad im Laufe des Verfahrens mit aufgenommen wurde und damit nun im Schwerpunktbereich aufgeführt wird.

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass seitens des Schwarmer Rates Herr Schröder, Herr Pilz und er in der Arbeitsgruppe vertreten sind. Es gab mehrere Treffen mit den Martfeldern Vertretern.

Mit dem zu beschließenden Konzept soll die Aufnahme in die Städtebauförderung erreicht werden.

Für Herrn Bormann ist das Konzept ein Blick in die Zukunft. Er betont aber auch, dass die dort erwähnten Maßnahmen „nicht in Stein gemeißelt“ sind. Vielmehr handelt es sich um einen laufenden Prozess, bei dem sich das eine oder andere noch ändern kann. In der Arbeitsgruppe wurden erst einmal Ziele ausgearbeitet. Soweit möglich ist im weiteren Verfahren eine Bürgerbeteiligung geplant.

Der eigentliche Beschluss wird unter dem Tagesordnungspunkt 5 gefasst.

Punkt 5:

Städtebauförderung

- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bürgerbeteiligungsprozess

Herr Bormann stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Auswertungen der Bürgerbeteiligung vor. Insgesamt konnten 253 Rückläufe verzeichnet werden. Die Beteiligung hätte sicherlich besser sein können.

Die Präsentation und auch die Auswertung im Einzelnen werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Schröder hat es in der Vergangenheit verwundert, dass sich doch nicht alle Schwarmer in ihrem Ort auskennen. So musste er feststellen, dass u.a. nicht alle Robberts Huus kennen. Aus

seiner Sicht könnten sie sich schon für ihren Ort interessieren und sich entsprechend informieren. Insgesamt gesehen ist Schwarme aber auf einem guten Weg, was die Entwicklung angeht. Zum Thema „Spielplätze“ könnte sich Herr Schröder gut vorstellen, einen zentralen „richtig hammermäßigen“ Generationsspielplatz zu planen.

Bürgermeister Oldenburg erinnert an die Herrichtung der Skater-/ Basketballfläche hinter dem Freibad, die anfänglich gut besucht wurde, aber dauerhaft nicht gut angenommen wird. Das kann auch an der Lage des Platzes liegen.

Für Frau Jähnichen ist die Nutzung einer Skateranlage meist gruppenbezogen. Nach dem „In“ kommt auch schnell ein „Out“, aber auch das kann sich wieder ändern.

Herr Pilz unterstreicht, dass ein solcher großer Spielplatz dann zentral gelegen sein müsste. Das Förderprogramm bietet eine große Chance für Schwarme, die man nutzen sollte. Letztendlich spricht man derzeit von einem Prozess mit einem Zeitfenster von mindestens fünf Jahren der Planung.

Frau Behrmann hebt den Wunsch aus der Umfrage nach einem verbesserten ÖPNV hervor. Eigentlich war das Thema für die Bürger schon immer wichtig. Man müsste dies ernst nehmen und nach Möglichkeiten und Ideen suchen.

Für Herrn Bormann sind zwei Aspekte zu betrachten. Den ÖPNV nach Bremen und Verden wird man nicht verbessern können. In den vergangenen Jahren gab es mehrere Vorstöße und letztendlich passten Nachfrage und Kosten nicht zusammen. Wichtiger ist der Ansatz, den ÖPNV innerhalb der Samtgemeinde zu verbessern. Das „BruViMobil“ im Flecken wird sehr gut angenommen. Vielleicht liegt in dem Modell die Lösung auf Samtgemeindeebene.

Die Ratsmitglieder stimmen einer eingeschobenen Einwohnerfragestunde zu.

Herr Stöver erkundigt sich, was der Punkt „sonstiges“ bei der Umfrage beinhaltet. Herr Bormann erläutert, dass dort die Meinungen/ Antworten zusammengefasst wurden, bei denen 1 oder 2 Meinungen abgegeben wurden.

Auf die Nachfrage von Herrn Stöver erklärt Herr Brinschwitz, dass nur die zentralen Ortslagen von Martfeld und Schwarme im s.g. Schwerpunktbereich aufgenommen wurden.

Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

Der Rat beschließt das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) für die Gemeinden Schwarme und Martfeld.

Des Weiteren stimmt der Gemeinderat den in der Programmanmeldung genannten Maßnahmen zu.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Flurbereinigungsverfahren Schwarme Bruch

- Sachstandbericht von Herrn. Dr. Ludwig Reeßing, Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft

Bürgermeister Oldenburg begrüßt Herrn Dr. Reeßing, der als Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung heute einen aktuellen Stand des Verfahrens gibt und die schon erledigten Maßnahmen vorstellt.

Herr Dr. Reeßing verweist auf die in der letzten Ratssitzung aufgeworfenen Fragen. Anhand einer kurzen Präsentation beantwortet er diese und zeigt mit Hilfe von Plänen die jeweiligen Bereiche der Maßnahmen aus der Flurbereinigung.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Pilz erklärt Herr Bormann, dass zu den nächsten Maßnahmen noch keine Details vorgestellt werden können, da der Mittelweserverband ein Planungsbüro mit der Planung beauftragt hat.

Bürgermeister Oldenburg würde sich wünschen, wenn die Verbindungsstraße von der Vorwiese zur Rennbahn noch saniert wird, da sich dieser Abschnitt in einem schlechten Zustand befindet.

Herr Schröder bedankt sich bei Herrn Dr. Reeßing für seine Ausführungen. Ihm wurde nun noch einmal vor Augen geführt, was bereits schon alles erledigt wurde. Gerade mit der Renaturierung der Eyter wurde dieser Bereich aufgewertet. Die Gestaltung vom Biotop ist dabei von großer Wichtigkeit.

Punkt 7: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 8: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 8.1: **Bedarfsfußgängerampel Hoyaer Straße**

Auf Nachfrage von Herrn Schröder erklärt Herr Bormann, dass gemäß dem Beschluss des Rates die Ausschreibung aufgehoben wurde und nun im Rahmen einer freihändigen Vergabe versucht wird, die Arbeiten für eine Bedarfsfußgängerampel zu vergeben. Er hofft, dass er in der Oktobersitzung schon ein Ergebnis liefern kann.

Punkt 8.2: **Betreuung Jugendbox Schwarme**

Auf Nachfrage von Frau Behrmann teilt Herr Bormann mit, dass für die Neubesetzung der Stelle in der Jugendbox zur nächsten Sitzung eine Kostenübersicht mit den Varianten einer Stellenbesetzung von 10, 15 und 20 Stunden erstellt wird, die dann zur Beratung steht.

Punkt 8.3:

Sanierung der Kirchstraße

Bürgermeister Oldenburg weist auf die Sperrung der Kirchstraße hin, die aufgrund der Sanierungsarbeiten notwendig ist. Leider war der Start sehr holprig, da die Anlieger und die Öffentlichkeit nicht ausreichend informiert waren. In Gesprächen mit der Baufirma und der Straßenmeisterei konnten aber die Fragen der Anlieger beantwortet werden und die Ampelschaltzeiten im vorderen Bereich soweit geändert werden, dass die meisten Anwohner zufrieden sind und auch die Arztpraxis zu den meisten Zeiten von einer Seite aus angefahren werden kann.

Punkt 8.4:

Sommerfest beim "Ambiente" am 19./ 20. September 2020

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass am 19. und 20. September 2020 auf dem Parkplatz vor der Sporthalle ein Sommerfest veranstaltet wird.

Punkt 8.5:

Zuschuss des Fördervereins Freibad zur Heizungsanlage

Bürgermeister Oldenburg kann mitteilen, dass der Förderverein Freibad den versprochenen Beitrag für die Sanierung der Heizungsanlage für das Freibad in Höhe von 20.000,00 € an die Samtgemeinde überwiesen hat.

Punkt 8.6:

Ausgefallenes Erntefest in Schwarme

Bürgermeister Oldenburg erinnert daran, dass das Erntefest in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen muss. Es gibt einige Bürger, die sich etwas einfallen lassen, um an das Erntefest zu denken.

Punkt 8.7:

Zuschuss für die Beschaffung von Laptops für die Grundschule Schwarme

Bürgermeister Oldenburg berichtet davon, dass die Samtgemeinde über die Richtlinie zur Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms des Bundes und der Länder für digital gestützten Unterricht ein Summe von ca. 70.000,00 € bereitstellt.

Die Laptops sind für Kinder aus sozialschwachen Familien vorgesehen. Bis auf drei Geräte konnte die Finanzierung hierüber sichergestellt werden. Für die restlichen Geräte hat sich nun der Förderverein der Grundschule sowie zwei private Spender gemeinschaftlich bereit erklärt, jeweils 500,00 € bereitzustellen. Er wurde vorgeschlagen, dass auch die Gemeinde Schwarme einen in Höhe von 500,00 € gewährt.

Auf Nachfrage von Frau Jähnichen erklärt Herr Bormann, dass die Geräte Eigentum der Samtgemeinde sind und nur an die Kinder verliehen werden.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Schwarme einen Betrag von 500,00 € an die Samtgemeinde zu zahlen, damit ein Laptop für die Grundschule Schwarme beschafft werden kann. Der Zuschuss wird aus dem „Generationstopf“ finanziert.

Punkt 8.8:

Blumenzwiebelaktion in Schwarme

Bürgermeister Oldenburg erinnert an die Spenden von Frau Kunkel und von TerraVista Erlebnisreisen für die „Blumenzwiebel-Aktion“. Er steht gerade im Gespräch mit der Raiffeisengenossenschaft, damit die Aktion bald starten kann und die Bürger dort Blumenzwiebeln kostenlos erhalten, um diese auf öffentlichen Flächen an den Straßen zu pflanzen. Insgesamt steht ein Spendenbetrag von 550,00 € zur Verfügung.

Punkt 8.9:

Situation im Bereich Beppener Straße/ Mittelweg

Bürgermeister Oldenburg weist auf die Situation an der Ecke „Beppener Straße/ Mittelweg“ hin. Ein Anwohner stellt seit längerem verschiedene Fahrzeuge und Gerätschaften im Wegeseitenraum ab. Er würde empfehlen, dass in dem Bereich ein absolutes Halteverbot ausgesprochen wird. Herr Bormann nimmt den Wunsch mit in die Samtgemeindeverwaltung, wo die Angelegenheit als Straßenverkehrsbehörde bearbeitet wird.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1:

Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer in der Kirchstraße

Herr Linde spricht erneut das Thema der Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Kirchstraße an. Selbst in der Bauphase des vorderen Bereichs der Straße halten sich die Verkehrsteil-

nehmer Ortsausgang nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass er zunächst davon ausging, dass die Kirchstraße auch im weiteren Verlauf ausgebaut wird. Er wird nach den Bauarbeiten ein erneutes Gespräch mit der Straßenmeisterei suchen, um die angedachten Maßnahmen, wie z.B. die optischen „Schräggatter“ zur Geschwindigkeitsreduzierung umzusetzen.

Für Herrn Linde wäre eine Verkehrsinsel/ Querungshilfe auch eine gute Lösung, um den Verkehr verschwenken zu lassen.

Punkt 9.2: **Freischneiden von Wegeseitenraum**

Herr Linde fragt nach der Zuständigkeit für das Freischneiden von Gräben und Wegeseitenräumen am „Bruchweg“.

Frau Stöver weist auf Totholz in den Bäumen in dem Bereich hin.

Herr Bormann sagt zu, dass sich das Bauamt den Bereich anschaut.

Punkt 9.3: **Situation Regenwasser auf dem Radweg an der Kirchstraße**

Herr Damm macht noch einmal auf die Situation des Radweges an der Kirchstraße Ortsausgang aufmerksam. Bei Regenschauern ist der Radweg durch das Regenwasser nur eingeschränkt nutzbar. Herr Bormann erklärt, dass die Versickerungsmulden in den Seitenräumen hergestellt werden, wenn die Grundstücke ihre Höfe gepflastert haben. Gleichzeitig werden dann die bisher provisorischen Zufahrten vernünftig gepflastert. Aufgrund der privaten Bautätigkeiten macht es derzeit keinen Sinn weitere Maßnahmen durchzuführen.

Punkt 9.4: **Anpflanzungsmaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung**

Herr Schütte erläutert ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Dr. Reeßing die Maßnahmen der Anpflanzungen am Biotop im Rahmen der Flurbereinigung.

Punkt 9.5: **Zurückgebaute Brücke über die Eyter**

Herr Schütte erwähnt, dass die Brücke/ der Überweg über die Eyter vom Mittelweserverband zurückgebaut wurde, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war.

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass die Kosten derzeit ermittelt werden, um eine Grundlage für weitere Beratungen zu bekommen.

Punkt 9.6:

Pflege des Wegeseitenraumes unter Naturschutzgesichtspunkten

Herr Schütte bedauert es, dass die Wegeseitenräume leider oft gemulcht bzw. geschreddert werden. Für den Artenschutz bzw. den Insektenschutz sind solche Arbeiten nicht förderlich.

Herr Bormann erklärt, dass in diesem Fall stets zwei Welten aufeinander treffen. Zum einen der Schutz der Insekten und zum anderen der Erhalt der Straßen und die Verkehrssicherheit. Insgesamt muss man feststellen, dass in der Vergangenheit schon viel zum Thema Blühstreifen umgesetzt wurde.

Herr Schütte macht auch darauf aufmerksam, dass in verschiedenen Bereichen Baumjungpflanzen mit geschreddert wurden und so nicht wachsen konnten.

Punkt 9.7:

Zustand der Straße "An der Rietlake"

Herr Schütte weist darauf hin, dass die Straße „An der Rietlake“ durch die Baumwurzeln langsam kaputt geht. U.U. würde eine Wurzelkappung helfen. Bürgermeister Oldenburg erklärt daraufhin, dass dies oft nur bedingt und eine Zeitlang hilft.

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer